

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**30. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan**  
am Donnerstag, dem 21.03.2019 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
18:35

**Vorsitz**

Stv. Jochen Sack

**CDU-Fraktion**

Stv. Nadine Bartz-Jetzki  
Stv. Vincent Endereß  
AM Sven Groters

**SPD-Fraktion**

Stv. Julia Klaus  
AM Hans Lenz  
AM Yvonne Streicher

Vertretung für Stv. Marion Klaus  
Vertretung für Stv. Uwe Elker

**WLH-Fraktion**

AM Anika Lennartz

**FDP-Fraktion**

AM Thomas Kirchhoff

**Schriftführer**

Herr Joachim Scholz

**stimmberechtigte Mitglieder**

AM Angelika Bachmann-Blumenrath  
AM Julia Bartsch  
AM Martin Haesen  
AM Dr. Reinhard Pech

**beratende Mitglieder**

AM Annegret Buchart  
Herr Peter Burek  
VA Elke Fischer  
AM Dr. Svenja Kahlke-Kreitzberg  
AM Bernhild Kurosinski  
AM Renate Tappen

**Vertreter des Jugendparlamentes**

Herr Alexander Kraft

Herr Felix Blossey  
Frau Maike Frommo  
Herr Daniel Oelbracht (Koordinator)

Herr Dietmar Pantel  
Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

**Gäste**

Frau Susanne Hentschel

## Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende Herr Jochen Sack eröffnet um 17:00 Uhr die 30. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden- insbesondere die Vertreter des Jugendparlamentes und die Koordination des Hildener Kinderparlamentes und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Öffentliche Sitzung

#### 1 ./ Jugendfragestunde und Jugendparlament aktuell

---

##### Protokoll:

**Herr Kraft** berichtet, dass sich das Jugendparlament mit dem aktuellen Thema „Mobbing an Schulen“ auseinandergesetzt hat.

Als ersten Schritt habe man einen Befragungsbogen an alle Schulen versendet. Deren Antwort stehe aber noch aus. Im zweiten Schritt werde man eine Online-Befragung der Schüler/innen durchführen.

**Der Vorsitzende Herr Sack** fügt hinzu, dass das Jugendparlament bei der Vorbereitung der Befragung durch die psychologische Beratungsstelle in Hilden unterstützt und beraten wurde.

**Herr Kraft** führt weiter aus, dass das Jugendparlament zurzeit Aktivitäten zur anstehenden Europawahl plane. Angedacht sei ein Bilder-Wettbewerb zum Thema Europa.

**Herr Oelbracht** ergänzt, das aktuell im Jugendparlament diskutiert wird, ob es sinnvoll ist eine Taschengeldbörse zu installieren. Auch hier soll eine Abfrage bei den Jugendlichen erfolgen.

**Der Vorsitzende Herr Sack** gibt den Hinweis, das in der kreisangehörigen Stadt Ratingen vor kurzem eine Taschengeldbörse an den Start gegangen ist. Über das Internet kann man sich dazu informieren.

#### 2 ./ Vorstellung der Arbeit des Kinderparlamentes Hilden

---

##### Protokoll:

Die Koordinatorin des Kinderparlamentes der Stadt Hilden, Frau Hentschel, berichtet über die Entwicklung und Arbeit des Jugendparlamentes.

***Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.***

---

**AM Frau Klaus** fragt nach, wie denn die Aufsichtspflicht für die Kinder in Hilden geregelt ist.

Frau Hentschel erklärt, dass ausschließlich sie selber und seit kurzem eine 450 € Kraft die Aufsichtspflicht sicherstellt. Bei den stattfindenden Treffen im Jugendzentrum Hilden seien die Kinder automatisch über die Stadt versichert. Bei stattfindenden Aktionen außerhalb des Jugendzentrums liege die Aufsichtspflicht wieder bei ihr und der 450 € Kraft.

Auf Rückfrage von **AM Herrn Kirchhoff** bestätigt Frau Hentschel, das 2 mal im Jahr eine große Sitzung mit der Bürgermeisterin durchgeführt wird und jeden Monat 1 Treffen mit den Arbeitsgruppen durchgeführt wird.

**AM Herr Kirchhoff** fragt weiter nach, wieviel Anträge aus dem Kinderparlament gestellt werden und wie viele Kinder denn regelmäßig teilnehmen.

Frau Hentschel berichtet, dass in Vorjahr rund 40 Anträge gestellt wurden. Nach Sortierung blieben rund 15 Anträge übrig. Rund die Hälfte aller Teilnehmer nehmen an den Sitzungen teil.

**Der Vorsitzende Herr Sack** fragt nach, wie sich denn die Politiker in den Sitzungen gegenüber den Kindern verhalten. Hier führt Frau Hentschel aus, dass in den letzten fünf Jahren deutlich erkennbar ist, dass die Erwachsenen sich eine kindgerechte Sprache angeeignet haben.

**Der Vorsitzende Herr Sack** und die **Bürgermeisterin Frau Dr. Warnecke** bedanken sich-auch im Namen des Ausschusses-bei Frau Hentschel für den begeisternden Bericht.

---

### **3 ./ Sachstand zum Kinder- und Jugendförderplan**

---

#### **Protokoll:**

Herr Pantel berichtet über den aktuellen Sachstand des Jugendförderplanes.

***Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt***

Da es keine Nachfragen seitens der Ausschussmitglieder gibt, bedankt sich der Vorsitzende Herr Sack bei Herrn Pantel für den Bericht.

#### **4 ./ Verlängerung der Anerkennung von Kindertageseinrichtungen als plusKita-Einrichtungen und Einrichtungen mit zusätzlichem Sprachförderbedarf**

**Vorlage: 51/023/2019**

---

##### **Protokoll:**

**AM Frau Fischer** erläutert die Tischvorlage. In der weiteren Diskussion wird deutlich, dass keine Beschlussfassung nötig ist, da es sich ausschließlich nur um eine Verlängerung der Anerkennung von Kindertageseinrichtungen als plusKita-Einrichtungen und Einrichtungen mit zusätzlichem Sprachförderbedarf handelt.

Der Sachverhalt wurde durch den Jugendhilfeausschuss einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

#### **5 ./ Beantwortung von Anfragen**

---

##### **Protokoll:**

**AM Haesen** fragt nach, wie die Schulen damit umgehen, wenn die Schüler freitags bei dem sogenannten „Fridays for Future“ streiken und trotz Schulpflicht dem Unterricht fernbleiben.

**Die Bürgermeisterin Frau Dr. Warnecke** schlägt vor eine Abfrage bei den Schulen durchzuführen.

**AM Haesen** fragt weiter nach, ob es im Zusammenhang mit den Anliegen der der „Fridays for Future“ Bewegung in Haan Strategien für die Umsetzung von mehr „Nachhaltigkeit“ gebe.

**Der Vorsitzende Herr Sack** regt eine Befassung mit diesem Thema beispielweise auch im BKSA und im zukünftigen Kinderparlament an. **AM Endereß** weist in diesem Zusammenhang auf den Vorlage WTK 039/2019 für den HFA hin.

**AM Frau Kurosinski** fragt nach, ob die durch die Kindertagesstättenbedarfsplanung festgestellten zwölf Fehlplätze im Kindergartenjahr 2019/2020 aufgefangen werden können.

**AM Frau Fischer** teilt mit, dass aktuell vier der zwölf Kinder versorgt werden konnten. Die restlichen acht Kinder seien noch unversorgt. Das sei aber noch nicht abschließend. Hier muss die weitere Entwicklung abgewartet werden.

**AM Frau Kurosinski** fragt nach, ob die neun Fehlplätze nicht durch Überbelegungen aufzufangen seien. **AM Frau Fischer** verneint diese Möglichkeit. Alle Überbelegungen seien ausgereizt.

## 6 ./ Mitteilungen

---

### Protokoll:

**Der Vorsitzende Herr Sack** teilt mit, dass der Baubetriebshof aktuell die Sanierung der Spielplätze an der Steinstr und am Ginsterweg vorbereitet. Er teilt weiter mit, dass er, in Abstimmung mit dem Vorsitzenden des UA Spielflächen **AM Endereß**, vorschläge für die Spielfläche Steinstr eine Kinder- und Anwohnerbeteiligung (in ähnlicher Form wie bei der Qualifizierung der Spielfläche Schirrmannweg) durchzuführen. Die Beteiligung werde auch im Spielflächenleitplan angeregt.

Der Vorsitzende des UA Spielflächen **AM Endereß** beruft eine Sitzung des Unterausschusses am 10.April um 17:00 Uhr ein, um die Maßnahmen mit dem Baubetriebshof abstimmen zu können. Zu diesem Treffen soll auch die Bürgermeisterin eingeladen werden. **AM Endereß** weist im Zusammenhang mit diesem Termin auch auf die notwendige Neubenennung eines UA-Mitgliedes der WLH hin.